

Verkehrsunfallopfer nicht allein lassen

Die VOD fördert als deutscher Dachverband den Aufbau eines Netzwerks unabhängiger und gemeinnütziger Koordinierungs- und Beratungsstellen für Verkehrsunfallopfer und deren Angehörige, um die durch Verkehrsunfallfolgen geschädigten Personen in der prekären Ausnahmesituation durch unmittelbar erforderliche Sofortmaßnahmen angemessen zu entlasten.

Die Umsetzung der Hilfe soll auf örtlicher Ebene in finanzieller, sozialer, medizinischer, psychosozialer sowie rechtlicher Hinsicht mit bestehenden Organisationen und Dienstleistern erfolgen.

Ein solches System verursacht nicht automatisch höhere Kosten. Vielmehr lassen sich dadurch über eine Verbesserung der Lebenssituation von Opfern hinaus sogar volkswirtschaftlich zu erwartende Einsparpotenziale realisieren.

Um bundesweit eine bessere Förderung der Hilfe für Verkehrsunfallopfer zu erzeugen, unterstützt die VOD lokale bzw. regionale Initiativen durch fachlichen Rat sowie nationale und internationale Kooperationsarbeit und auch mit finanziellen Mitteln.

Mitglieder der VOD sind deutsche Organisationen und Verbände sowie Selbsthilfeeinrichtungen, die sich neben dem Einsatz für die Verkehrsunfallopfer auch dafür engagieren, die Unfallgefahren weiter zu minimieren.

Kooperationen über Deutschland hinaus

Die VOD arbeitet über ein nationales Netzwerk hinaus auch im internationalen Verbund mit wichtigen Institutionen zur Verbesserung des Verkehrsunfall-Opferschutzes zusammen. Sowohl mit Verbänden innerhalb der Europäischen Union unter dem Dach der Fédération Européenne des Victimes de la Route (FEVR) als auch mit der World Health Organisation (WHO), die sich seit Jahren der Verkehrssicherheit angenommen hat.

Unsere Mitglieder



Gewerkschaft der Polizei



Kontakt

Verkehrsunfall-Opferhilfe Deutschland e. V. (VOD)
Deutsche Hochschule der Polizei (DHPol)

Fachgebiet 05
Zum Roten Berge 18 - 24
48165 Münster

Tel.: 02501/806436
www.verkehrsunfall-opferhilfe-deutschland.de
www.vod-ev.org

Verkehrsunfall-Opferhilfe
Deutschland e.V.

VOD



Ein starkes Netzwerk
für die Hilfe nach
Verkehrsunfällen





Spenden bitte an:

Verkehrsunfall-Opferhilfe Deutschland e.V. (VOD)
Kontonummer: 553446
Bankleitzahl: 40050150
Bank: Sparkasse Münsterland Ost
BIC: WELADED1MST
IBAN: DE43 4005 0150 0000 5534 46

Ausgleich der Unfallschäden und Hilfe für Verkehrsunfallopfer

Verkehrsunfälle mit Personenschaden führen zu vielfältigen und oftmals gravierenden Folgen und Belastungen für das einzelne Opfer. An den Folgen eines Verkehrsunfalls leiden manche Opfer ein Leben lang.

Nach einem Verkehrsunfall sitzen die Opfer in Deutschland oft auf der „falschen Seite“ des Schreibtisches, sie zählen zu den finanziell Benachteiligten und finden hinsichtlich der eigenen Person, Betreuung und Ansprüchen wenig Unterstützung.

Verletzte haben zahlreiche Maßnahmen abzuwickeln, Ansprüche mit großem Aufwand, Nachdruck oder einem Rechtsstreit durchzusetzen und eine Vielzahl organisatorischer Schnittstellen abzudecken.

Prävention von Verkehrsunfällen

Neben dem Bestreben, die Lebensbedingungen von Verkehrsunfallopfern spürbar zu verbessern, unterstützt die VOD ihre Mitgliedsorganisationen vor allem

- durch politische Aktivitäten,
- Beteiligung an Forschungsprojekten sowie
- durch fachliche Impulse, u. a. im Rahmen von Netzwerktreffen oder Symposien,

um künftig die Verkehrsbedingungen so zu verändern, dass es immer weniger Opfer gibt.

Sie wollen helfen?

Die Verkehrsunfall-Opferhilfe Deutschland e.V. (VOD) ist ein gemeinnütziger Verein. Neben unserem gesellschaftlichen und politischen Engagement wollen wir auch Hilfesuchende unmittelbar materiell unterstützen. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe und Ihre Spenden angewiesen. Selbstverständlich werden Spendenquittungen versandt.

Sie sind Richterin/Richter oder Staatsanwältin/Staatsanwalt an einem Gericht?

Auch Ihre Unterstützung ist willkommen! Gerne können Sie uns Geldauflagen (Bußgelder, etc.) in Verfahren anweisen. Wir sind unter Kennziffer E-07832 in der Online-Datenbank der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf - Zentralstelle Geldauflagen - registriert.

Wenn die Seele verletzt ist...

Im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen und dessen Folgen ist die menschliche Psyche oftmals überlastet und stößt an ihre Grenzen.

Betroffene und Beteiligte müssen erfahren, dass ihre Wahrnehmung und ihr Empfinden normal sind - verrückt ist die Situation!

So wie körperliche Wunden Versorgung erhalten müssen und Zeit zur Heilung benötigen, so benötigen auch seelische Verletzungen fachgerechte Betreuung und Zeit.

Gegebenenfalls gilt es neue Strukturen für den Alltag und auch für das Berufsleben zu entwickeln und aufzubauen.

Eine zielgerichtete psychotraumatologische Versorgung und Betreuung dient der Rehabilitation Betroffener in ihr Lebensumfeld.

Mehr Menschlichkeit

- ist unser Ziel
- ist unser Thema
- ist unser Antrieb

